



Gemeinsame Pressemitteilung

Potsdam, den 5. Dezember 2022

15.000 Euro für den guten Zweck in schwierigen Zeiten: Investitionsbank des Landes Brandenburg spendet für Familien in Not

Potsdam. Der Vorstandsvorsitzende der ILB, Tillmann Stenger, übergab zum Benefizkonzert der Stiftung „Hilfe für Familien in Not - Stiftung des Landes Brandenburg“ in Potsdam einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 15.000 Euro an den Schirmherrn der Stiftung, Günter Baaske im Beisein der Familienministerin Ursula Nonnemacher und der Vorstandsvorsitzenden Ute Tenkhof.

Tillmann Stenger, Vorstandsvorsitzender der ILB: "Angesichts der steigenden Energiepreise und Lebenshaltungskosten nimmt die Zahl der hilfeschuchenden Menschen derzeit weiter zu. Auch hier in Brandenburg leiden Familien unter den Folgen der Energiekrise und sind existenziell betroffen. Aus diesem Grund ist es gut, dass es neben den gesetzlichen Hilfemöglichkeiten noch Institutionen wie die Stiftung "Hilfe für Familien in Not" gibt. Mit unserer Spende an die Stiftung stehen wir als Förderbank des Landes Brandenburg Familien in schweren Lebenssituationen zur Seite. Und wir hoffen, dass viele unserem Beispiel folgen. Mit jeder noch so kleinen Spende kann benachteiligten Kindern aus unserer Region geholfen werden."

Günter Baaske, Schirmherr der Stiftung: „Ich bin äußerst dankbar über die Spende der ILB. Wie bereits in den vergangenen Jahren setzt die ILB ihr Engagement fort. Das freut mich so sehr. Die letzten Jahre waren besonders für Familien sehr herausfordernd. Rund 25 Prozent aller Beschäftigten in Brandenburg haben zwar von der Mindestloohnerhöhung im Oktober profitiert, viele haben aber keine Rücklagen. Das bedeutet, dass eine kaputte Waschmaschine oder ein defekter Kühlschrank, aber auch die plötzlich vervielfachte Gasrechnung unbezahlbar werden und für viele Familien „nicht zu stemmen“ sind. Die großzügige Spende der ILB sichert die Arbeit der Stiftung im kommenden Jahr, denn auch die Stiftung spürt zunehmend den finanziellen Druck der Spenderinnen und Spender.“

Foto: Manto Sillack

Scheckübergabe v.l.n.r. Familienministerin Ursula Nonnemacher, Günter Baaske, Ute Tenkhof, Tillmann Stenger



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

Investitionsbank
des Landes
Brandenburg **ILB**

Spenden können Sie richten an:

Stiftung „Hilfe für Familien in Not“

Commerzbank Potsdam

IBAN: DE56 1604 0000 0109 9555 02

BIC: COBADEFFXXX

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE15 1605 0000 1000 7688 79

BIC: WELADED1PMB

Über die Stiftung „Hilfe für Familien in Not“

Auf Vorschlag von Regine Hildebrandt wurde die privatrechtliche Landesstiftung gegründet. Sie hilft in Not geratenen Familien sowie werdenden Müttern, wenn gesetzliche Leistungen nicht ausreichen und Hilfe auf andere Weise nicht möglich ist. Seit 1992 unterstützte die Stiftung mehr als **4.760 Brandenburger Familien** mit ca. **3,5 Mio. Euro** und eröffnete ihnen damit eine neue Perspektive. Darüber hinaus stand die Stiftung vielen Frauen in den vergangenen Jahren auch bei der Geburt eines Kindes mit einer ergänzenden Babyerstaussstattung bei. So wurden allein 2021 **2.988 bedürftige Schwangere aus Brandenburg mit rund 3,3 Mio. Euro** aus Mitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ unterstützt, die durch die Landesstiftung vergeben werden. Die Stiftung arbeitet eng mit den Schwangeren-, Familien- und Schuldnerberatungsstellen im Land zusammen.

Kontakte:

Stiftung "Hilfe für Familien in Not - Stiftung des Landes Brandenburg"

Anja-Christin Faber, GFin

Platz der Einheit 14 | 14467 Potsdam | Tel.: 0331 887 24 821 | Mobil: 0160 766 3901

E-Mail: a.faber@familien-in-not.de | Internet: www.familien-in-not.de

ILB Investitionsbank des Landes Brandenburg

Ingrid Mattern, Pressesprecherin

Babelsberger Str. 21

14473 Potsdam | Tel. 0331 660 – 1166 | Mobil: 0171 - 7685894

E-Mail: ingrid.mattern@ilb.de | Internet: <https://www.ilb.de>